

ZEITUNGS-MIKROFILM-NACHRICHTEN



23. Jahrgang 2021 · Nummer 24

Wilhelm Grabe

Zeitungsüberlieferung im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn

Das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn ist eine junge Institution, die 2017 aus der Fusion des Stadtarchivs Paderborn mit dem Kreisarchiv Paderborn hervorgegangen ist; beide Vorläufer für sich genommen sind natürlich älter. Die Einrichtung versteht sich dezidiert als „Gedächtnis von Stadt und Kreis Paderborn“, als Dienstleister nicht nur für Politik und Verwaltung, sondern in erster Linie für alle Bürgerinnen und Bürger sowie als Anlaufstelle für sämtliche Fragen der Stadt- und Kreisgeschichte. Aus diesem Selbstverständnis als „Gedächtnis“ ergibt sich ein umfassender Sammlungs- und Dokumentationsauftrag: Neben der amtlichen Überlieferung – Urkunden, Amtsbücher, Akten, Karten und Pläne – der beiden Archivträger wird darüber hinaus Archivgut nichtamtlicher Herkunft von Vereinen und Verbänden, von Unternehmen, von Familien und von Einzelpersonen aufbewahrt. Hinzu kommen umfangreiche Sammlungen, beispielsweise Publikationen, Fotografien, Ansichtskarten, Filme, Tonträger, Plakate sowie selbstverständlich die lokalen Zeitungen. Als Dokumentationsziel wird dabei entweder Repräsentanz oder – bei Druckerzeugnissen – Vollständigkeit angestrebt.

Dass die breit gefächerte Dokumentation der lokalen und regionalen Historie längst nicht immer als eine zentrale Aufgabe verstanden wurde, verdeutlicht die eigene Archivgeschichte. Als im 19. und frühen 20. Jahrhundert erstmals die kommunale Überlieferung gesichtet und inventarisiert wurde, richtete sich der Blick zuallererst auf Mittelalter und Frühe

Neuzeit. Der erste Professionalisierungsschub im damaligen Stadtarchiv Paderborn – Ende der 1930er-Jahre wurde erstmals eine hauptamtliche Kraft eingestellt – führte zwar zu einer Erweiterung des, wie man heute sagen würde, Dokumentationsprofils, Zeitungen wurden aber erst nach Ende des Zweiten Weltkriegs gezielt gesammelt. Ab Ende der 1970er-Jahre rückte dann die jüngere Zeitgeschichte zunehmend in den Fokus des lokalen Geschichtsinteresses. Da die amtliche Überlieferung noch kurz vor Kriegsende 1945 größtenteils verbrannt war, stieß man bei der Suche nach Ersatz auf eine für eine Stadt vergleichbarer Größenordnung durchaus vielgestaltige Presselandschaft.

Inhalt

<i>Wilhelm Grabe: Zeitungsüberlieferung im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn</i>	1
Virtuelle Mitgliederversammlung des Mikrofilmarchivs der deutschsprachigen Presse e.V. (MFA) am 2. Dezember 2020	3
Digitalisierungsanfragen	4
Mikrofilmbestellungen	4
Bezugspreise von Mikrofilmen	4
Mitglieder des MFA und Mitgliedschaft	5
Aufsätze, Nachrichten, Informationen 2015/16 bis 2021	5
Neuverfilmungen im Bestand des Mikrofilmarchivs	6
Impressum	4

Der Zeitungsstandort Paderborn hat für westfälische Verhältnisse eine recht lange Tradition, die mit dem „Paderbornischen Intelligenzblatt“ bis ins 18. Jahrhundert, also bis in die fürstbischöfliche Zeit, zurückreicht.¹ In die 1840er-Jahre fällt die Gründung der Kreis-Wochenblätter in Büren und Paderborn. Aus einer Beilage des 1849 gegründeten „Westfälischen Kirchenblatts für Katholiken“ entwickelte sich das „Westfälische Volksblatt“ zu einem nicht unbedeutenden Zentrumsorgan, zu dem sich ab 1887 der „Paderborner Anzeiger“ als dauerhafte Konkurrenz gesellte. Der andernorts erfolgreiche Typus des Generalanzeigers vermochte sich dagegen in Paderborn nicht durchzusetzen. Während der „Paderborner Anzeiger“ 1935 eingestellt werden musste, wurde das „Westfälische Volksblatt“ 1936 zwangsweise zum „amtlichen Mitteilungsblatt“ der NSDAP für Stadt und Kreis Paderborn. Nach dem Zweiten Weltkrieg verlor Paderborn seine Stellung als eigenständiger Zeitungsstandort an Bielefeld. Aber immer noch können die Paderborner zwischen zwei Tageszeitungen mit lokaler Berichterstattung und unterschiedlicher politischer Grundrichtung wählen, dem „Westfälischen Volksblatt“ und der „Neuen Westfälischen“.

Das Stadtarchiv begann Anfang der 1980er-Jahre mit der Recherche nach den älteren Paderborner Zeitungsbeständen.² Die mühselige, sich über mehrere Jahre hinziehende Suche ergab, dass sich die erhaltene Überlieferung des „Westfälischen Volksblattes“ und des „Paderborner Anzeigers“ auf mehrere Standorte verteilte, und zwar auf die Stadtarchive Hamm und Bielefeld, die Universitätsbibliotheken Bremen und Düsseldorf, auf die Staatsbibliothek zu Berlin und das Institut für Zeitungsforschung in Dortmund, vor allem aber auf das Stadtarchiv Bad Lippspringe und die Erzbischöfliche Akademische Bibliothek in Paderborn, wo eine ursprünglich vermutlich vollständige Überlieferung als Depositum des Vereins für Geschichte und Altertumskunde/Abt. Paderborn den Krieg nur teilweise überstanden hatte. Nach Aufrufen in der Presse hatte das Stadtarchiv inzwischen durch Kauf und Schenkung den eigenen Bestand zumindest geringfügig erweitern können. 1986/87 wurden die verschiedenen erhaltenen Teilbestände auf Initiative des Stadtarchivs mikroverfilmt. Mit Abschluss des komplett von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts stand der Öffentlichkeit ein zentraler Teil Paderborner Zeitungsüberlieferung vor 1945 zur Verfügung. Die kompletten Filmserien sind außer im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn in der Erzbischöf-

lichen Akademischen Bibliothek und der Universitätsbibliothek Paderborn sowie im Institut für Zeitungsforschung in Dortmund einsehbar. Inzwischen ist auch der Großteil der Papierüberlieferung von „Volksblatt“ und „Anzeiger“ im Stadt- und Kreisarchiv vereint, da sich der Verein für Geschichte und Altertumskunde Paderborn und das Stadtarchiv Bad Lippspringe entschlossen haben, ihre Zeitungsbestände hier zu deponieren.

In den 1990er- und 2000er-Jahren wurden nach und nach weitere Paderborner Zeitungstitel in größerem Umfang mikroverfilmt. Stand bei dem Verfilmungsprojekt von 1986/87 die Schaffung einer Ersatzüberlieferung ganz vorne auf der Agenda, rückte jetzt der Schutz der Originale in den Vordergrund. Finanziert wurden die verschiedenen Projekte gemeinsam mit Partnern, etwa dem Verein für Geschichte und Altertumskunde Paderborn, den Universitätsbibliotheken Münster und Paderborn, aber auch mit Unterstützung eines Zeitungsverlags. In einigen Fällen wurden und werden auch Duplikatfilme erworben, so etwa von den beiden heute noch existierenden Tageszeitungen, dem „Westfälischen Volksblatt“ und der „Neuen Westfälischen“. Wenn auch längst nicht alle Überlieferungslücken geschlossen werden konnten – für das 19. und frühe 20. Jahrhundert gibt es einige Zeitungstitel im Kreisgebiet, von denen sich offenbar kein einziges Exemplar erhalten hat –, so wurden die erhaltenen Bestände inzwischen bis auf ganz wenige Ausnahmen mikroverfilmt.

Die nach 1945 entstandene Zeitungsüberlieferung in Stadt und Kreis Paderborn wurde im Stadt- und im Kreisarchiv natürlich auch im Original gesammelt und nach der Fusion zusammengeführt. Am heutigen Archivstandort bieten die klimatisierten Archivmagazine konservatorisch optimale Bedingungen für eine langfristige Bestandserhaltung. Außer den beiden Tageszeitungen einschließlich ihrer elektronischen Ausgaben umfasst die Periodika-Sammlung auch lokale Amts-, Kirchen- und Anzeigenblätter. Kurz und gut: Im Stadt- und Kreisarchiv ist der weitaus überwiegende Teil der Paderborner Presseüberlieferung – auf Mikrofilm und im Original – an einem Ort vereint. Die Benutzung erfolgt im Lesesaal am Bildschirm, nur in seltenen, gut begründeten Ausnahmefällen sind Originale einsehbar. Eine vollständige Erschließung der Zeitungsbestände ist nahezu unmöglich. Allerdings wurden die 1986/87 verfilmten Ausgaben des „Westfälischen Volksblatts“ tatsächlich inhaltlich ausgewertet: Dabei entstand eine differenzierte sachsystematische Kartei mit rund

20.000 Fundstellennachweisen bezogen auf Paderborn und seine heutigen Stadtteile.³

Inzwischen wurden auch große Fortschritte hinsichtlich der Digitalisierung der historischen Zeitungsbestände gemacht. Mit gleich vier Zeitungen, dem „Westfälischen Volksblatt“, dem „Paderborner Anzeiger“, der „Bürener Zeitung“ und dem „Sauerländischen Anzeiger“, ist das Archiv an dem Zeitungsportal NRW beteiligt, das im Juni 2018 online gegangen ist und das die historischen Zeitungen vor 1945 als wichtige Quellen zur Regional- und Ortsgeschichte verfügbar machen will. Dabei stellte das Stadt- und Kreisarchiv die Mikrofilme der betreffenden Zeitungen zur Verfügung. Auf eigene Kosten und ebenfalls auf der Grundlage der vorhandenen Mikrofilme erfolgt die Digitalisierung der Paderborner Zeitungen nach 1945, aus rechtlichen Gründen allerdings nur im Lesesaal des Archivs zur Verfügung stehend. Für die Nutzer bietet sich hier die zusätzliche Recherchemöglichkeit mit OCR-Texterkennung an. Die Digitalisierung soll die Mikroverfilmung keineswegs ersetzen, sie soll aber dazu beitragen, die Angebote des Archivs attraktiver zu gestalten. Für die Langzeitarchivierung sind Mikrofilme strategisch nach wie vor nicht entbehrlich.

Zeitungen gehören in Kommunalarchiven zweifellos zu den am meisten nachgefragten und benutzten Sammlungsbeständen. Die Gründe liegen auf der Hand: Sie bieten vielfältige und gewissermaßen

„barrierefreie“ Zugänge zu Fragen der Lokal- und Regionalgeschichte. Gerade weil Zeitungen in Kommunalarchiven so häufig genutzt werden, ergeben sich allerdings aufgrund der schlechten Papierqualität auch Probleme bei der Bestandserhaltung. Das Stadt- und Kreisarchiv Paderborn hat in den vergangenen vier Jahrzehnten große Anstrengungen unternommen, um die Zeitungsüberlieferung vor Ort zu sammeln und langfristig zu sichern.

Anmerkungen:

- 1 Vgl. Wilhelm Grabe, Die Geschichte der Zeitungen im Hochstift Paderborn – Besichtigung einer historischen Presselandschaft, in: Norbert Börste (Hrsg.), Vom Stadtboten zur Informationsgesellschaft. Post- und Kommunikationsgeschichte in Paderborn und Ostwestfalen-Lippe, Paderborn 2002, S. 100–112 (Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte, 46).
- 2 Zum Folgenden: Rolf-Dietrich Müller, Die Paderborner Zeitungsüberlieferung 1849–1945 im Stadt- und Kreisarchiv und ihre Bedeutung für die Lokalgeschichtsforschung, in: Hans-Walter Stork/Hubertus R. Drobner (Hrsg.), Bücher in Westfalen – Westfalen und ihre Bücher. Festschrift für Hermann-Josef Schmalor zum 70. Geburtstag, Paderborn 2021. (im Druck)
- 3 Vgl. Peter Mock, Das Archivgut Tageszeitung 1849–1945. Zur Bedeutung einer historischen Quelle für die Stadtgeschichte, in: Archivpflege in Westfalen und Lippe H. 34/1991, S. 16–20.

Virtuelle Mitgliederversammlung des Mikrofilmarchivs der deutschsprachigen Presse e. V. (MFA) am 2. Dezember 2020

2020 hat das MFA einen neuen Vorstand gewählt:

Christoph Albers (Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz), PD Dr. Astrid Blome (Institut für Zeitungsforschung, Dortmund), Wilhelm Grabe (Stadt- und Kreisarchiv Paderborn), Dr. Michael Herkenhoff (Universitäts- und Landesbibliothek, Bonn), Matthias Klemm (Zentral- und Landesbibliothek, Berlin), Dr. Julia Lederle-Wintgens (Stadtarchiv Düsseldorf), Ralf

Rogge (Stadtarchiv Solingen), Catharina Sodann (Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig) und Anke Winsmann (Staats- und Universitätsbibliothek, Bremen).

Zum Vorsitzenden des Vereins wurde Christoph Albers gewählt, als seine Stellvertretung Wilhelm Grabe und Catharina Sodann.

Wiedergewählt für den Bereich Kasenprüfung wurden Prof. Dr. Hans Bohrmann (persönliches Mitglied) und

Ruth Peterek (Staats- und Universitätsbibliothek, Bremen).

Hauptthema war die Integration der MFA-Datenbank in die Zeitschriftendatenbank (ZDB). Die allegro-Datenbank des MFA wird ab dem 1. 1. 2022 nicht weiter fortgeführt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie fand in diesem Jahr keine Fachtagung statt. Auch 2021 wird das MFA wieder digital tagen.

■ Digitalisierungsanfragen

Für Digitalisierungen historischer, urheberrechtsfreier Zeitungen und Zeitschriften stellt das Mikrofilmarchiv nach Absprache seine eigenen Masterfilme (in der Datenbank mit dem Sigel MFA) zur Verfügung. Dafür wird eine Gebühr von 49 Euro pro 30-m-Rolle erhoben. Die Gebühr soll dafür entschädigen, dass nach einer Digitalisierung, die meist damit einhergeht, dass die digitalisierten Titel online kostenlos einsehbar sind, künftige

Verkäufe von Duplikatfilmen unwahrscheinlich werden. Bei Interesse an der Digitalisierung unserer Masterfilme (nicht denen der Mitglieder!) wenden Sie sich bitte schriftlich an die Geschäftsstelle. Die MFA-Originalfilme müssen persönlich abgeholt und zurückgebracht werden, die Leihfrist sollte nicht zu lange ausfallen. Handelt es sich bei den Masterfilmen um Doppelrollen, ist die Gebühr für beide Filme zu entrichten (= 98 Euro). Aktuelle Zeitungen und Zeitschriften sind aus urheberrechtlichen Gründen von

dieser Regelung ausgeschlossen. Ein kommerzielles Interesse ist durch den Leihnehmer auszuschließen. Die technische Abwicklung soll innerhalb Deutschlands erfolgen. Die Gebühr von 49 Euro greift auch, wenn beim MFA erworbene Duplikatfilme digitalisiert werden sollen, da mit dem Verkauf der analogen Kopie keine automatische Erlaubnis einer Digitalisierung einhergeht. Bitte wenden Sie sich auch in diesen Fällen an die Geschäftsstelle. **Das Mikrofilmarchiv stellt selbst keine Digitalisate her.**

■ Mikrofilmbestellungen

Alle Mikrofilmbestellungen bitten wir schriftlich an die Geschäftsstelle des Mikrofilmarchivs zu richten. Die Anschrift lautet (bitte die Straßenumbenennung beachten):

*Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen
Presse e. V. (MFA)
c/o Institut für Zeitungsforschung
Max-von-der-Grün-Platz 1–3
44137 Dortmund*

E-Mail: mfa@mfa-dortmund.de

Telefonisch nimmt das Mikrofilmarchiv keine Bestellungen entgegen, doch können Informationen zu verfilmten Zeitungstiteln erfragt werden unter: 0231/70 09 68 39.

Bitte beachten Sie die neue Telefonnummer.

Die Geschäftsstelle des MFA ist regelmäßig freitags von 8 bis 16 Uhr besetzt.

■ Bezugspreise von Mikrofilmen

	Preis pro Rolle in Euro
Einzelbestellung diazo negativ:	
Deutschland	45,– einschließlich Porto und Verpackung
EU ohne Deutschland	45,– zuzüglich Porto und Verpackung
außerhalb EU	50,– zuzüglich Porto und Verpackung
Abonnement diazo negativ:	
Deutschland*	35,– einschließlich Porto und Verpackung
EU ohne Deutschland	35,– zuzüglich Porto und Verpackung
außerhalb EU	48,– zuzüglich Porto und Verpackung
Einzelbestellung Silber positiv:	
Deutschland	48,– einschließlich Porto und Verpackung
EU ohne Deutschland	48,– zuzüglich Porto und Verpackung
außerhalb EU	60,– zuzüglich Porto und Verpackung
Abonnement Silber positiv:	
Deutschland	46,– einschließlich Porto und Verpackung
EU ohne Deutschland	46,– zuzüglich Porto und Verpackung
außerhalb EU	58,– zuzüglich Porto und Verpackung

* Bei vom Mikrofilmarchiv selbst hergestellten Verfilmungen aktueller Zeitungen kann der Abonnementpreis abweichen, insbesondere bei geringer Abbonnentenzahl. Diese im Einzelfall höheren Preise können bei der Geschäftsstelle erfragt werden.

Mitglieder des MFA erhalten 10% Rabatt auf alle Bestellungen.

Zusätzlich gewährt das MFA für alle Einzelbestellungen mit einem Bestellwert von über 500 Euro einen Preisnachlass von 5 %.

Wegen der Gemeinnützigkeit des Vereins entfällt bei allen Duplizierungen die Mehrwertsteuer.

Herausgeber:
Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse e. V. (MFA)
Geschäftsstelle im Institut für Zeitungsforschung
Max-von-der-Grün-Platz 1–3
D-44137 Dortmund
Telefon: (0231) 70 09 68 39
E-Mail: mfa@mfa-dortmund.de

Verantwortlich für den Inhalt: PD Dr. Astrid Blome
Text und Redaktion: Manfred Pankratz M. A.
Online-ISSN: 2512-0395
Erscheinen: ein- bis zweimal pro Jahr

■ Mitglieder des MFA und Mitgliedschaft

Seit dem Erscheinen der „Zeitungs-Mikrofilm-Nachrichten“ im vergangenen Jahr hat sich die Mitgliederzahl verändert; sie setzt sich aus 94 institutionellen Mitgliedern und neun persönlichen Mitgliedern zusammen.

Jede Institution, die Masterfilme von Tageszeitungen besitzt und bereit ist, diese gegen eine Aufwandsentschädigung (3,07 Euro pro Rolle) für Duplizierungen zur Verfügung zu stellen, ist dem MFA als Mitglied willkommen. Es genügt ein formloser Aufnahmeantrag, über den vom Vor-

stand des Mikrofilmarchivs gemäß Satzung entschieden wird. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Das MFA nimmt auch gern Spenden entgegen, die im Sinne der Gemeinnützigkeit steuerbegünstigt sind und für die Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Aufsätze, Nachrichten, Informationen 2015/16 bis 2021

(Zusammenstellung)

Bisher sind in den Ausgaben 2008 und 2015 Übersichten über nennenswerte Beiträge der „Zeitungs-Mikrofilm-Nachrichten“ erschienen. Wir setzen an dieser Stelle eine Übersicht aus den Jahrgängen 2015/16 bis 2021 fort:

Harald Bader: Kurt Koszyk verstorben 2015, Nr. 18

Ulrich Hagenah: Das Europeana Newspaper Project und die Hamburger Weltbrand-App zum Kriegsjahr 1914 – Rückblick auf zwei digitale Zeitungsprojekte 2016, Nr. 19

Nachlese zum 50-jährigen Bestehen des MFA 2016, Nr. 19

Manfred Pankratz: Gert Hagelweide zum 80. Geburtstag 2016; Nr. 19

Hans Bohrmann: Über die größte Stadt Westfalens, in der die Geschäftsstelle des Mikrofilmarchivs (MFA) zu Hause ist. 1965–2015 2017, Nr. 20

Manfred Pankratz: Der Barbarastollen in Oberried 2017, Nr. 20

Manfred Pankratz: 20 Jahre Zeitungs-Mikrofilm-Nachrichten 2018; Nr. 21

Martin Lund: Eine Quelle zur Wissenserweiterung für Forschung und Neues Denken: 100 Jahre Staatliches Zeitungsarchiv in Dänemark 2018, Nr. 21

Hans Bohrmann: Mikroverfilmung von Zeitungen 2018, Nr. 21

Albert Eßer: Zeitungen in nordrhein-westfälischen Kommunalarchiven 2019, Nr. 22

Ulrike Baumann, Lisabet Mielke: Die Periodikabestände der Bibliothek des Bundesarchivs auf Mikrofilm 2019, Nr. 22

Wilbert Ubbens: Prof. Dr. Hans Bohrmann 80 Jahre 2020, Nr. 23

Astrid Blome: zeit.PunktNRW – Zum Stand der Digitalisierung im nordrhein-westfälischen Zeitungsportal 2020, Nr. 23

Wilhelm Grabe: Zeitungsüberlieferung im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn 2021, Nr. 24

Neuverfilmungen im Bestand des Mikrofilmarchivs

Seit der Ausgabe 23 der Zeitungs-Mikrofilm-Nachrichten (2020) haben das MFA
(und in einigen Fällen das Institut für Zeitungsforschung) nachstehend aufgeführte Periodika verfilmt –
Rollenangaben für Duplikatfilme

A – B

Aalen	Schwäbische Post/Südwest Presse: 15. 6.–31. 12. 2019	5 Ro	Bochum	Westdeutsche Allgemeine Zeitung WAZ: 25. 5.–31. 12. 2019	3 Ro
Backnang	Backnanger Kreiszeitung: 1. 10. 2019– 4. 4. 2020	4 Ro		Westdeutsche Allgemeine Zeitung, WT (Lokalteil Wattenscheid): 2019	3 Ro
Baden-Baden	Badisches Tagblatt: 17. 5. 2019– 25. 5. 2020	11 Ro	Böblingen	Kreiszeitung Böblinger Bote: 1. 7.– 31. 12. 2019	4 Ro
Balingen	Zollern-Alb-Kurier: 1. 6.–31. 12. 2019	6 Ro	Bonn	Medienkorrespondenz: 2019	1 Ro
Bamberg	Fränkischer Tag: 6. 9. 2019– 31. 3. 2020	5 Ro	Bottrop	Westdeutsche Allgemeine Zeitung: 9. 8.–31. 12. 2019	4 Ro
Bayreuth	Nordbayerischer Kurier: 1. 11. 2019– 21. 9. 2020	8 Ro	Bremen	Weser-Kurier: 17. 8. 2019–17. 6. 2020	8 Ro
Bergisch Gladbach	Bergische Landeszeitung: 4. 5.– 31. 12. 2019	8 Ro	Bremerhaven	Nordsee-Zeitung: 2. 1.–26. 5. 2020	4 Ro
	Kölner Stadt-Anzeiger: 7. 5.– 31. 12. 2019	8 Ro	Bukarest (RO)	Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien: 2018–2019	6 Ro
Berlin	B. Z.: 2020	10 Ro	C – E		
	Berliner Kurier: 2. 1.–30. 5. 2020	5 Ro	Calw	Schwarzwälder Bote C 2, Kreisnach- richten: 14. 5. 2019–25. 5. 2020	12 Ro
	Berliner Morgenpost: 13. 8. 2019– 2020	13 Ro	Cottbus	Lausitzer Rundschau: 2. 5.– 31. 12. 2019	5 Ro
	Berliner Zeitung: 6. 6. 2019– 5. 4. 2020	8 Ro	Dortmund	Ruhr Nachrichten: 14. 5. 2019– 2020	19 Ro
	Bild, Ausgabe Berlin-Brandenburg: 2. 1.–30. 6. 2020	2 Ro		Stadt-Anzeiger/Süd-Anzeiger: 2019	1 Ro
	Illustrierte Berliner Zeitschrift: 1950, 45–53; 1952, 27–40; 1953, 41–52	2 Ro		Westdeutsche Allgemeine Zeitung WAZ: 13. 5. 2019–2020	17 Ro
	Monde diplomatique, Le: 2019	1 Ro		Westfälische Rundschau: 13. 5. 2019–2020	18 Ro
	Neue deutsche Bauernzeitung: 1991	2 Ro	Dresden	Sächsische Zeitung: 1. 7.– 31. 12. 2019	4 Ro
	Tagesspiegel, Der mit Kulturbeilage TICKET: 16. 7. 2019–31. 10. 2020	14 Ro	Dülmen	Dülmener Zeitung: 2019	6 Ro
	taz Die Tageszeitung: 2. 1.– 30. 6. 2020	4 Ro	Düsseldorf	Rheinische Post: 18. 5. 2019– 10. 6. 2020	10 Ro
	Welt, Die: 16. 7. 2019–31. 7. 2020	8 Ro		Westdeutsche Zeitung/Düsseldorfer Nachrichten: 1. 10. 2019–25. 9. 2020	8 Ro
	Welt, Die (Silber negativ): 2. 1.– 31. 7. 2020	4 Ro	Erlangen	Erlanger Nachrichten: 1. 10. 2019– 2020	13 Ro
Biberach	Schwäbische Zeitung: 21. 6.– 31. 12. 2019	5 Ro	Essen	Bild am Sonntag (Berlin): 2019– 2020	6 Ro
Bocholt	Bocholter Borkener Volksblatt: 27. 8.–31. 12. 2019	4 Ro		Neue Ruhr Zeitung: 7. 10. 2019– 26. 5. 2020	7 Ro
				UZ Unsere Zeit: 2019–2020	2 Ro

Esslingen	Westdeutsche Allgemeine Zeitung WAZ: 28. 9. 2019–25. 5. 2020	7 Ro	I – L		
	Eßlinger Zeitung: 28. 9. 2019– 26. 6. 2020	7 Ro	Karlsruhe	Badische Neueste Nachrichten: 11. 9. 2019–30. 6. 2020	7 Ro
F – H			Kehl	Kehler Zeitung: 20. 5. 2019– 30. 5. 2020	11 Ro
Flensburg	Flensburger Tageblatt: 1. 6. 2019– 17. 6. 2020	10 Ro	Kirchheim u. T.	Teckbote, Der: 2018– 31. 7. 2020	20 Ro
Frankfurt/M.	epd medien: 2019–2020	4 Ro	Kiel	Kieler Nachrichten: 16. 5. 2019– 23. 5. 2020	11 Ro
	Media-Perspektiven: 2019–2020	2 Ro	Köln	Express: 1. 5. 2019–2020	10 Ro
Frankfurt/ Oder	Märkische Oderzeitung: 2019– 16. 8. 2020	11 Ro		Kölner Stadt-Anzeiger: 12. 6. 2019– 2020	21 Ro
Freiburg/Br.	Badische Zeitung: 1. 7. 2019– 19. 5. 2020	10 Ro		Kölnische Rundschau: 20. 6. 2019– 20. 4. 2020	12 Ro
Friedberg	Wetterauer Zeitung: 1. 6. 2019– 8. 6. 2020	10 Ro	Konstanz	WDR-Print: 2019	1 Ro
Fulda	Fuldaer Zeitung: 1. 10. 2019–2020	13 Ro	Künzelsau	Südkurier: 2. 1.–22. 6. 2020	4 Ro
Gerabronn	Hohenloher Tagblatt: 8. 6.– 31. 12. 2019	6 Ro		Hohenloher Zeitung: 8. 8.– 31. 12. 2019	4 Ro
Gießen	Gießener Allgemeine: 11. 5. 2019– 30. 5. 2020	12 Ro	Lahr	Lahrer Zeitung: 1. 6. 2019–6. 6. 2020	10 Ro
	Gießener Anzeiger: 2020	11 Ro	Leipzig	Leipziger Volkszeitung: 2. 1.–2020	9 Ro
Göppingen	Neue Württembergische Zeitung (NWZ): 18. 6.–31. 12. 2019	5 Ro	Leonberg	Leonberger Kreiszeitung: 24. 6.– 31. 12. 2019	7 Ro
Göttingen	Göttinger Tageblatt: 2019– 27. 3. 2020	10 Ro	Ludwigsburg	Ludwigsburger Kreiszeitung: 14. 6. 2019–30. 6. 2020	9 Ro
Goslar	Goslarsche Zeitung: 2. 1.– 27. 3. 2020	2 Ro	Lübeck	Lübecker Nachrichten: 28. 8. 2019– 20. 3. 2020	6 Ro
Hagen	Westfalenpost, HG: 17. 8. 2019– 31. 8. 2020	10 Ro	Lüdenscheid	Lüdenscheider Nachrichten: 13. 6.– 31. 12. 2019	5 Ro
Hamburg	Hamburger Abendblatt: 2020	9 Ro	M – O		
	Hamburger Morgenpost: 2020	13 Ro	Mainz	Allgemeine Zeitung: 12. 10. 2019– 2020	11 Ro
	Hör zu: 28. 12. 2018–2020	13 Ro	Mannheim	Mannheimer Morgen: 2. 9. 2019– 30. 5. 2020	9 Ro
	Konkret: 1980,13–14; 1981,13–14; 1982,13 u. 15; 1983,13–15; 1984,12–14; 1985,13–14; 1986,13–14; 1987,13; 1988,1–13; 1989,1–13; 1990,13; 1991,7–13; 1992,1–13; 1993,1–13; 1994,1–13; 1995,1–13; 1996,1–13; 1997,1–13; 1998,1–13; 1999,1–3	12 Ro	München	Bunte: Aug.–Dez. 2019	3 Ro
	Literatur Spiegel; Frühjahr 2019–2020	1 Ro		Münchner Merkur: 2. 11. 2019– 2020	13 Ro
	Spiegel, Der: 2019–2020	12 Ro		Werben & Verkaufen: 2019–2020	4 Ro
	Stern: 2019–2020	12 Ro			
Hamm	Westfälischer Anzeiger: 11. 6. 2019– 2020	14 Ro			
Hannover	Hannoversche Allgemeine Zeitung: 2020	9 Ro			
Heidelberg	Rhein-Neckar-Zeitung: 27. 5. 2019– 17. 6. 2020	10 Ro			
Heidenheim	Heidenheimer Zeitung: 9. 7.– 31. 12. 2019	4 Ro			
Hildesheim	Hildesheimer Allgemeine Zeitung: 2020	8 Ro			
Hof	Frankenpost: 2019–31. 3. 2020	10 Ro			



allegronet.de®
Bibliotheken und Archive

Chancen und Zukunft.
Mit exzellentem Service
aus Ihrer allegro-Werkstatt.
Über 30 Jahre im Einsatz
allegro-C für Bibliotheken
Internetkataloge und z39.50.
Es ist Zeit für einen Wechsel!

allegronet.de® Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 D-01454 Radeberg
Tel 03528-452 807 Fax 03528-452 809 allegronet@t-online.de

Münsingen	Alb Bote: 14. 9.–31. 12. 2019	3 Ro	Stuttgarter Nachrichten: 29. 7. 2019–10. 3. 2020	7 Ro	
Münster	Westfälische Nachrichten: 5. 6.–31. 12. 2019	6 Ro	Stuttgarter Zeitung: 13. 7. 2019–31. 7. 2020	12 Ro	
Neubrandenburg	Nordkurier: 2019	7 Ro			
Nürnberg	Kicker, Der: 29. 12. 2003–17. 1. 2008	24 Ro	■ T – Z		
	Nürnberger Nachrichten: 27. 9. 2019–2020	11 Ro	Tauber-bischofsheim	Fränkische Nachrichten: 1. 7.–31. 12. 2019	5 Ro
	Nürnberger Zeitung: 12. 3.–31. 12. 2019	9 Ro	Trier	Trierischer Volksfreund: 2020	8 Ro
Nürtingen	Nürtinger Zeitung: 13. 7.–31. 12. 2019	4 Ro	Tübingen	Schwäbisches Tagblatt: 2. 9. 2019–2020	15 Ro
Oberkirch	Acher-Rench-Zeitung: 11. 5. 2019–26. 5. 2020	11 Ro	Tuttlingen	Gränzbote: 27. 6.–31. 12. 2019	5 Ro
Oberndorf	Schwarzwälder Bote R 1 O: 9. 5. 2019–20. 5. 2020	12 Ro	Ulm	Südwest Presse Schwäbische Donau-Zeitung: 18. 6. 2019–25. 6. 2020	9 Ro
Oelde	Glocke, Die: 1. 7. 2019–2020	11 Ro	Unna	Hellweger Anzeiger: 26. 6. 2019–2020	14 Ro
Offenburg	Offenburger Tageblatt: 10. 5. 2019–27. 5. 2020	11 Ro	Vaihingen/Enz	Vaihinger Kreiszeitung: 8. 4.–31. 12. 2019	6 Ro
Oldenburg	Nordwest-Zeitung: 2. 1.–7. 5. 2020	4 Ro	Villingen-Schwenningen	Südwest Presse Die Neckarquelle: 4. 6.–31. 12. 2019	6 Ro
■ P – S			Waiblingen	Waiblinger Kreiszeitung: 1. 6.–31. 12. 2019	6 Ro
Paderborn	Westfälisches Volksblatt: 2019	10 Ro	Wien (A)	Presse, Die: 7. 6.–31. 12. 2019	8 Ro
Potsdam	Märkische Allgemeine: 2019–24. 7. 2020	13 Ro	Wiesbaden	Neue Solidarität: 2019–2020	2 Ro
	Potsdamer Neueste Nachrichten: 2019–22. 7. 2020	14 Ro	Wilhelms-haven	Wilhelmshavener Zeitung: 2020	9 Ro
Ravensburg	Schwäbische Zeitung: 2. 1.–31. 3. 2020	2 Ro	Würzburg	Tagespost, Die: 2019–2020	4 Ro
Recklinghausen	Recklinghäuser Zeitung: 1. 6.–31. 12. 2019	6 Ro	Wuppertal	Westdeutsche Zeitung: 10. 7. 2019–7. 4. 2020	6 Ro
Remscheid	Remscheider General-Anzeiger: 1. 10. 2019–30. 9. 2020	8 Ro	Zürich (CH)	aufbau, Der: Dez. 2018 – Dez. 2019	1 Ro
Reutlingen	Reutlinger General-Anzeiger: 23. 5. 2019–8. 6. 2020	11 Ro			
Rheine	Münsterländische Volkszeitung: 1. 10.–31. 12. 2019	2 Ro			
Rostock	Norddeutsche Neueste Nachrichten: 2019	8 Ro			
	Ostsee-Zeitung: 2019	8 Ro			
Saarbrücken	Saarbrücker Zeitung (Regionalverband): 21. 8. 2019–25. 6. 2020	8 Ro			
Schmallenberg	Neue Bildpost: 2019–2020 (Augsburg)	4 Ro			
Schwäbisch Gmünd	Rems-Zeitung: 20. 7.–31. 12. 2019	4 Ro			
Schwäbisch Hall	Haller Tagblatt: 11. 6.–31. 12. 2019	5 Ro			
Schwerin	Schweriner Volkszeitung: 2019	8 Ro			
Schwetzingen	Schwetzinger Zeitung: 6. 5. 2019–30. 5. 2020	12 Ro			
Sigmaringen/Messkirch	Schwäbische Zeitung: 28. 6.–31. 12. 2019	5 Ro			
Solingen	Solinger Tageblatt: 7. 11.–31. 12. 2019	2 Ro			
Stuttgart	Cannstatter Zeitung: 1. 7. 2019–6. 4. 2020	6 Ro			

MIKROPRESS

MIKROVERFILMUNG
Zeitungsbestände, Pressearchive,
historische Akten usw.

MIKROPUBLIKATIONEN
Mikrofilm 35mm, 16mm
Archiv mit ca. 25.000 Filmrollen
der größten deutschen Tageszeitungen.
(FAZ, Handelsblatt,
Süddeutsche Zeitung usw.)
Details im Online-Katalog

JUBILÄUMS-GEBURTSTAGSSEITEN
Abzüge auf spez. Antikpapier
ab 1864

Mikropress GmbH
Ollenhauerstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228/623261
Fax: 0228/628868
E-Mail: mikropress-bonn@t-online.de
Home: www.mikropress.de

MIKROPRESS

MIKROVERFILMUNG

Zeitungsbestände, Pressearchive, historische Akten usw.

MIKROPUBLIKATIONEN

Mikrofilm 35mm, 16mm
Archiv mit ca. 25.000 Filmrollen der größten deutschen Tageszeitungen.
(FAZ, Handelsblatt, Süddeutsche Zeitung usw.)
Details im Online-Katalog

JUBILÄUMS-GEBOURTSSTAGSSEITEN

Abzüge auf spez. Antikpapier ab 1864

Mikropress GmbH
Ollenhauerstraße 1
53113 Bonn

Tel.: 0228/623261

Fax: 0228/628868

E-Mail: mikropress-bonn@t-online.de

Home: www.mikropress.de